

Handhabung der Ergänzungsfächer

Allgemeine Ziele

„Unterricht am Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde“. Unter diesem Motto steht auch die Handhabung der Ergänzungsfächer. Die wichtigsten Ansätze sind die ganzheitliche und vernetzte Ausbildung. Möglichst hohe Flexibilität ist die Antwort auf die immer knapper werdenden zeitlichen Ressourcen von SchülerInnen und Eltern. Unseren SchülerInnen das Erleben und das Mitgestalten eines kulturellen Netzwerkes zu ermöglichen, ist eines unser Leitbildziele, das mit diesem Punktesystem unterstützt wird.

Wie funktioniert das Punktesystem für Ergänzungsfächer?

Bewertet werden musikalische Tätigkeiten innerhalb einer Ausbildungsstufe, die zusätzlich zur regulären Unterrichtsform (aktives Musizieren und aktives Zuhören) stattfinden. Sie werden dokumentiert und mit einer – jeweils unterschiedlichen – Anzahl von Musikum-Punkten versehen.

Ab der Unterstufe ist am Musikum pro Ausbildungsstufe mindestens ein Ergänzungsfach verpflichtend zu absolvieren!

1 Ergänzungsfach = 30 Musikum-Punkte

Innerhalb jeder Ausbildungsstufe (Unter-, Mittel-, und Oberstufe) müssen mindestens 60 Musikum-Punkte erreicht werden.

Zusätzliche Aktivitäten werden mit folgenden Musikum-Punkten bewertet:

Musikalische Jahresarbeit

▪ Orchester, Chor, Musikkunde etc. am Musikum	30 Punkte
▪ Zweites Hauptfach	30 Punkte
▪ Musikalische Jahresarbeit an öffentlich-rechtlichen Schulen	30 Punkte
▪ Außerschulische musikalische Jahresarbeit (Blasmusik, andere Orchester, Chöre etc.) in einer Ausbildungsstufe maximal ...	15 Punkte

Außerordentliche Tätigkeiten

▪ Kammermusik – Ensemble – Korrepetition – zusätzlicher Unterricht als Vorbereitung für Konzerte, Wettbewerbe und Sonderprojekte <i>zusätzlicher Unterricht = 1 zusätzliche Unterrichtseinheit (UE) = 50 Minuten</i>	1 UE= 1 Punkt
▪ Konzertbesuche mit Ausnahme von Veranstaltungen der eigenen Klasse (In einer Ausbildungsstufe maximal 15 Punkte)	2 Punkte
▪ Umrahmung von Feiern, Ausstellungen usw. (Auf schulische Anordnung DION oder LehrerIn)	3 Punkte
▪ Mitwirkung bei schuleigenen Veranstaltungen (Angerechnet wird alles, was über zwei Klassenabende hinausgeht)	3 Punkte
▪ Vertiefende kreative und Kompetenzen – optional (Diese Kompetenzen sind nicht verpflichtend und werden jeweils mit maximal 3 Musikum-Punkten pro Schuljahr bewertet, z. B. Eigenkompositionen, Improvisationen, die im Rahmen eines öffentlichen Auftritts präsentiert werden)	3 Punkte

Anerkennung von Wettbewerben

▪ Regionale Wettbewerbe	10 Punkte
▪ Landeswettbewerbe wie Prima la musica, Pianoforum und ähnliche Formate	15 Punkte
▪ Bundeswettbewerbe wie Prima la musica oder überregionale Wettbewerbe wie Alpenländischer Volksmusikbewerb, Musik in kleinen Gruppen usw.	30 Punkte

Es gilt die jeweils höhere Punkteanzahl, eine Summierung ist nicht vorgesehen.

Weiterbildungen (in einer Ausbildungsstufe maximal 15 Punkte)

▪ eine Woche	15 Punkte
▪ Wochenende	10 Punkte
▪ Tagesseminar	5 Punkte

Fachlich vertiefende Kompetenzen – verpflichtend

Je nach Fach verpflichtende fachlich vertiefende Kompetenzen wie Tonleiter- und Blattspiel werden nicht benotet, sondern ausschließlich mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

Handhabung der Musikum-Punkte

Die/Der LehrerIn trägt die Verantwortung für ihre/seine SchülerIn und verwaltet die Punkteliste. Sie/Er berät die/den SchülerIn und trägt die entsprechende Punktezahl in das dafür vorgesehene Formular ein. Dieses wird nach Erreichen der erforderlichen Musikum-Punkte beim MSD zur Anerkennung vorgelegt.

Um einen Nachweis für den Besuch eines Ergänzungsfaches zu erhalten, ist eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75 Prozent erforderlich.

Die Landesdirektion